Stadt Troisdorf

Der Bürgermeister Az: IV/50.3-MA

Vorlage, DS-Nr. 2023/0840 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und	09.11.2023			
Inklusion				

Datum: 23.10.2023

Betreff: Weiterführung des Projektes "Beratung, Begleitung und Betreuung von

Flüchtlingen in der Unterkunft Im Laach 9a,,

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion beschließt, die Weiterführung der vertraglichen Vereinbarung mit dem SkF für die Haushaltsjahre 2024/2025.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024/2025 Sachkonto/Investitionsnummer: 5281970

 Kostenstelle/Kostenträger:
 5030//05020101

 Gesamtansatz:
 194.000,00 €

 Verbraucht:
 0,00 €

 Noch verfügbar:
 0,00 €

 Bedarf der Maßnahme:
 194.000,00 €

 Erträge:
 0,00 €

 Jährliche Folgekosten:
 97.000,00 €

Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind ☐ positiv ☐ negativ X neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen			
	positiv	negativ	neutral	
□ Planungsvorhaben			Х	
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften			Χ	

☐ Mobilität und Verkehr			Х	
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung			Χ	
Zusätzliche Beratung im AKU notwendig	□ ja	X nein	X nein	

Sachdarstellung:

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis (SkF) berät und betreut im Rahmen des Projektes "Beratung, Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen in der Unterkunft Im Laach 9a" seit Mai 2022 Flüchtlinge aus der Ukraine.

Gemäß der entsprechenden Ergänzungsvereinbarung zwischen der Stadt Troisdorf und dem SkF vom 22.04.2022 unterstützt die Stadt Troisdorf das Projekt bis zum 31.12.2023 mit bis zu 97.000,00 € jährlich.

Die europäische Union hat jetzt den, für die Flüchtlinge aus der Ukraine seit dem 04.03.2022 geltenden vorübergehenden Schutzstatus zunächst bis zum 04.03.2025 verlängert. Je nach Entwicklung der Lage ist eine weitere Verlängerung nicht auszuschließen.

Auch aufgrund der mehrjährigen guten und erfolgreichen Zusammenarbeit gerade im Themenfeld "Frau und Flucht" schlägt die Verwaltung daher vor, die Zusammenarbeit mit dem SkF für die Zeit 01.01.2024 bis 31.12.2025 fortzusetzen. Auf den als Anlage beigefügten Bericht für 2022 wird verwiesen.

Sie schlägt vor, das Projekt weiterhin mit jährlich 97.000,00 € zu fördern. Dieser Betrag hat sich bisher als ausreichend erwiesen. Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsjahr 2024 / 2025 vorgesehen werden.

Tanja Gaspers (Erste Beigeordnete)